

## Kurzbericht

### Ausschuss für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Migration (48. Sitzung am 20. November 2014)

#### Beratungsthemen:

##### Öffentlicher Sitzungsteil

1. **Gewaltopfer kann jede(r) werden - Netzwerk „ProBeweis“ zügig engmaschig ausbauen!**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/1580](#)

*Der Ausschuss schloss die Beratung des Antrags ab. Vorbehaltlich der Zustimmung der mitberatenden Ausschüsse empfahl er dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP, den Antrag im Hinblick auf die von der Landesregierung angekündigte Bereitstellung von Haushaltsmitteln für erledigt zu erklären.*

2. **Sprachkurse für Flüchtlinge - Eine Aufgabe für die Erwachsenenbildung**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/2158](#)

*Der Ausschuss führte die Mitberatung des Antrags durch. Er kam überein, dem federführenden Ausschuss für Wissenschaft und Kultur als Stellungnahme einen Auszug aus der Niederschrift zur Verfügung zu stellen.*

3. **Den Generationenvertrag neu beleben: Fairness für alle Generationen herstellen und allen eine verlässliche und individuelle Lebensplanung ermöglichen**

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/1611](#)

**hierzu:** Unterrichtung durch die Landesregierung

*Der Ausschuss nahm die Unterrichtung durch die Landesregierung zu dem Antrag entgegen und führte darüber eine Aussprache. Die abschließende Beratung des Antrags stellte der Ausschuss zurück.*

4. a) **Förderung neuartiger, kreativer und innovativer Projektideen von Jugendgruppen, Jugendverbänden und Jugendinitiativen fortsetzen**

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/1478](#)

- b) **Partizipation von Jugendlichen in Niedersachsen fördern und ausbauen**

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/2162](#)

*Die CDU-Fraktion kündigte an, dass sie ihren Antrag zu a) zurückziehen wird. Zu dem Antrag der Fraktionen der SPD und der Grünen zu b) kam der Ausschuss überein, eine schriftliche Anhörung durchzuführen und seine Beratung in der Sitzung am 8. Januar 2015 abzuschließen.*

##### Nicht öffentlicher Sitzungsteil

5. **Gespräch mit der AOK Niedersachsen über die niedersächsische Gesundheitspolitik, insbesondere den Stand der Gesundheitsregionen, die Lage der Krankenkassen und niedersächsischen Krankenhäuser sowie die Situation in der Pflege**

*Der Ausschuss führte ein Gespräch mit der AOK Niedersachsen zu aktuellen gesundheitspolitischen Themen.*